

INFORMATIONEN

Katholisch

Katholische Pfarrei „St. Philipp Neri“ - Gemeinde St. Martin Kolpingweg 1, 04209 Leipzig
Katholische Gemeinde Markranstädt, Krakauer Straße 40, 04420 Markranstädt, www.pfarrei-philipp-neri-leipzig.de
Telefon (0341) 4112144 / Fax (0341) 4112148
Pfarrbüro in der Karl-Heine-Str. 110, Tel. (0341) 8705690
E-Mail: leipzig-west@pfarrei-bddmei.de
Homepage: www.pfarrei-philipp-neri-leipzig.de

Sprechzeit des Pfarrers Andrzej Glombitza
Telefon: (0341) 87056913 oder 0174 9186154
Donnerstags von 17 bis 18 Uhr in Liebfrauen und
Freitags von 18 bis 19 Uhr in St. Martin
Öffnungszeiten des Gemeindebüros in St. Martin
Freitags von 9 bis 13 Uhr
Andrea Heinemann (andrea.heinemann@pfarrei-bddmei.de)

Zahlungen: Spenden
LIGA Bank EG: BIC: GENODEF1M05
IBAN: DE95 7509 0300 0108 2555 55
Um die laufenden Kosten der Pfarrei abdecken zu können,
erbitten wir Ihre freiwillige Spende. Einzahlen können Sie im
Büro oder auf unser Konto, Kennwort: Spende.

Christliche Kindertagesstätte St. Martin
Am Kirschberg 37, 04209 Leipzig, Telefon (0341) 4228144
Offen und integrativ für Kinder ab einem Jahr.
Anmeldungen für die Krippengruppen und vier altersgemischte
Integrationsgruppen werden jederzeit angenommen.

Leiterin Josephine Kötteritzsch

Ausstellung im Gang der Pauluskirche
08.04. bis Oktober 2022
ZWISCHEN HIMMEL & ERDE
Malerei von Diplom-Bildhauerin Kerstin Becker
Triptychon WELTENWANDEL und Landschaftsbilder

Die uralten Themen der Menschheit, zu jeder Zeit und immer
aktuell, finden in den Bildern des Triptychons WELTENWANDEL
eine Entsprechung und künstlerische Umsetzung. Der Kampf
und das Zusammenspiel weltlicher wie geistlicher Mächte im
Großen, aber auch die seelischen Kämpfe der einzelnen im Klei-
nen finden eine vielschichtige, lebendige Form der Gestaltung.
Die Bildsprache in den Landschaften ist ein stiller Gegenpol zu
dieser lauten, farbkraftigen Malerei, gemeinsam ist allen der Ge-
danke der Schöpfung.

NACHRICHTEN

Christlich bestattet wurde:
Manfred Kahlisch (83 J.)



Am 28. Januar fand in der Pauluskirche der Trauergottesdienst für unsere Mitarbeiterin Marion Dressel statt. Sie war ausgebildete Gemeindepädagogin und Sozialarbeiterin und hat ab 1981, zunächst gemeinsam mit Edith Meisinger, die Ökumenische Körperbehindertenarbeit in Grünau aufgebaut. Bis zu ihrem Ruhestand im Jahre 2002 prägte sie nachhaltig diesen für eine Ortsgemeinde besonderen Arbeitszweig der Diakonie. Wir haben ihr viel zu verdanken und müssen sie nun in Gottes barmherzige Hände übergeben.

Jesus lebt

Als der Sabbat vorüber war, gingen Maria aus Magdala und die andere Maria frühmorgens hinaus an das Grab. Es war Sonntag, der erste Tag der neuen Woche, und der Morgen begann gerade erst zu dämmern. Plötzlich fing die Erde an zu beben. Ein Engel des Herrn war vom Himmel herabgekommen, hatte den Stein vor dem Grab beiseitegewälzt und sich daraufgesetzt. Er leuchtete hell wie ein Blitz, und sein Gewand war weiß wie Schnee. Die Wachposten stürzten vor Schreck zu Boden und blieben wie tot liegen. Der Engel wandte sich an die Frauen: »Fürchtet euch nicht! Ich weiß, dass ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht. Er ist nicht mehr hier. Er ist auferstanden, wie er es vorhergesagt hat! Kommt her und seht euch die Stelle an, wo er gelegen hat. Dann beeilt euch, geht zu seinen Jüngern und sagt ihnen, dass Jesus von den Toten auferstanden ist. Er wird euch nach Galiläa vorausgehen, und dort werdet ihr ihn sehen. Diese Botschaft soll ich euch ausrichten. Erschrocken liefen die Frauen vom Grab weg. Gleichzeitig erfüllte sie unbeschreibliche Freude. Sie wollten sofort den Jüngern alles berichten, was sie erlebt hatten. Sie waren noch nicht weit gekommen, als Jesus plötzlich vor ihnen stand. »Seid gegrüßt!«, sagte er. Da fielen sie vor ihm nieder und umklammerten seine Füße. Jesus beruhigte sie: »Fürchtet euch nicht! Geht, sagt meinen Brüdern, sie sollen nach Galiläa kommen! Dort werden sie mich sehen.« (Matthäus 28, 1-10)

Kirchliche Helfer kommen bitte ab Ende Mai zur Ausgabe der Kirchennachrichten Juni / Juli 2022 in die Pauluskirche.

ZUM TITELBILD

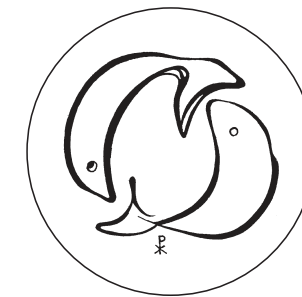
Als ich in Grünau anfang zu arbeiten, hatte ich die sogenannte gemeindepädagogische Matrix frisch vom Studium in meinem Kopf: „Gemeinsam im Glauben leben lernen“, oder „gemeinsam im Leben Glauben lernen“, oder „im Leben gemeinsam glauben lernen“. Das Schöne daran: Man kann diese Matrix drehen und wenden und immer steckt Wahrheit darin, wenn es um das Gemeindeleben in Grünau und Kirchengemeinde im Allgemeinen geht.

In den letzten 11 Jahren konnte ich in Grünau wunderbaren Menschen begegnen, Kinder und Jugendliche begleiten, Beziehungen aufbauen und Gemeindeleben mitgestalten. Ich bin sehr dankbar für diese Zeit, die natürlich auch herausgefordert hat. Ökumenische Projekte konnte ich mit begleiten, Gruppen und Kreise aufbauen, zu besonderen Veranstaltungen einladen, Krippenspiele anleiten und Gottesdienste mit allen Generationen feiern. Dabei standen vor allem die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen der Gemeinde im Fokus. Mit hochmotivierten Ehrenamtlichen und engagierten Kolleg*innen konnten so Projekte und Veranstaltungen umgesetzt werden, wie z.B. der Flohmarkt, die Hoffnungstüten-Aktion, ökumenische Kinder- und Familiengottesdienste sowie Freizeiten und Kinderbibeltage in unserer Region. Außergemeindlich konnte ich Kontakte mit Akteuren des Stadtteils aufbauen und so dazu beitragen, dass sich Gemeinde weiter vernetzt auch im digitalen Bereich. Grünau ist mir dabei als ein vielfältiger und spannender Stadtteil ans Herz gewachsen.

Auf dem Bild sieht man einen kleinen Ausschnitt meiner gemeindepädagogischen Tätigkeit mit Kindern während des Kindertreffs in der Pauluskirche. Gemeinde als Ort der Glaubenskommunikation zu gestalten und dabei Kindern, Jugendlichen und Familien das Gefühl geben, dass sie angenommen sind, wie sie sind, war mir immer wichtig. Gemeinsam spürten wir: Gott kann uns begleiten, schützen und in schweren Situationen beistehen. Nun wird mich mein Weg weiterführen in eine neue Stelle, die andere Herausforderungen mit sich bringt. Rund um die Taborkirche werde ich in einer Projektstelle tätig sein, die es zum Ziel hat, Kirche weiterzudenken und neue Formen der Glaubenskommunikation zu entwickeln.

Ich wünsche mir für die Kirche in Grünau, dass sie die jungen Gemeindeglieder weiter so gut im Blick behält, beteiligt und zu Wort kommen lässt. Sie sind nicht nur die Zukunft unserer Kirche, sondern zu aller erst die Gegenwart unserer Gemeinde und brauchen unsere Begleitung. Meine Kollegin Jeanette Rüger wird nun von Mai bis Juli vertretungsweise und ab September 2022 diese Aufgaben für Grünau, aber auch für Böhlitz-Ehrenberg und Leutzsch übernehmen. Ich wünsche ihr dafür alles Gute, Gottes Segen und einen guten Start!

Ich möchte mich ganz herzlich bei allen Mitarbeitenden, Ehrenamtlichen und Gemeindegliedern in Paulus und St. Martin für das gemeinsame Arbeiten und Gestalten, Ringen um Lösungen und das „im gemeinsamen Glauben füreinander-da-sein“ bedanken. In diesem Sinne: „Und bis wir uns wiedersehen (...), möge Gott seine schützende Hand über dir halten.“
Ihre und Eure Fanny Lichtenberger



KIRCHE IN
GRÜNAU

April und
Mai 2022

Informationen

aus der evangelischen und katholischen Kirche



Photo: Fanny Lichtenberger

GOTTESDIENSTE

Bitte beachten Sie die Abstandsregeln und das Hygienekonzept beim Besuch der Gottesdienste und Veranstaltungen!

Evangelisch

In der Pauluskirche findet jeden Sonntag 10 Uhr Gottesdienst statt. Ausnahmen und besondere Gottesdienste werden extra angezeigt. Alle aktuellen Änderungen werden auf der Webseite und im Aushang veröffentlicht.

03. April	Gottesdienst
10. April	Palmarum - 10 Uhr Gottesdienst in Paulus
14. April	Gründonnerstag - 19 Uhr Gottesdienst
15. April	Karfreitag - 15 Uhr Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu mit dem Chor
17. April	Ostersonntag 5 Uhr Ostermette mit Schola 10 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Chor
18. April	Ostermontag 10 Uhr Gottesdienst
24. April	Familiengottesdienst mit Verabschiedung von Fanny Lichtenberger
01. Mai	Gottesdienst
08. Mai	Gottesdienst
15. Mai	Gottesdienst
22. Mai	Gottesdienst zur Jahreslosung mit Bläsern
26. Mai	Christi Himmelfahrt 10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst am Kulkwitzer See
29. Mai	Gottesdienst

Katholisch

St. Martin: Sonntags 9 Uhr Hl. Messe
Werktagmesse: Freitags, 19 Uhr
Filialkirche Markranstädt:
Sonntags, 8.30 Uhr Wortgottesdienst

St. Martin	
10. April	Palmsonntag mit Palmweihe (getrennte Messen in St. Martin und Paulus, Austausch der Lektoren)
14. April	Gründonnerstag 19 Uhr geplant Hl. Messe, 21 Uhr Ölbergstunde
15. April	Karfreitag - 15 Uhr Kreuzverehrung
16. April	Ostersamstag - 20 oder 22 Uhr Osternacht mit Feuer und Segnung der Osterkerze
17. April	Ostersonntag - 10 Uhr Hl. Messe
24. April	9 Uhr Erstkommunion
08. Mai	Muttertag - 9 Uhr Hl. Messe mit Einladung der Kita "St. Martin"
26. Mai	Christi Himmelfahrt 10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst am Kulkwitzer See

VERANSTALTUNGEN

Ökumenisch

Für den Fall, dass das Pandemie-Geschehen neue Einschränkungen erfordert, bitten wir um Verständnis, wenn wir darauf reagieren. Aktuelle Informationen erhalten Sie über die Gruppenleiter, Gemeindebüros, Abkündigungen, Vermeldungen, Webseiten und die Schaukästen.

Stadtrundfahrt ab / an Pauluskirche

geplant Montag, 16. Mai, 13.30 Uhr für Alle, die mögen.
Anmeldung bei Inka Arabin ab sofort. Unkosten 9 € für den Bus.

Gesprächsgruppe in der Pauluskirche
Pflegerische Angehörige: Mittwoch, 06. April und 04. Mai, 14 Uhr

Paulinis in der Pauluskirche (3-6 Jahre)
Dienstags, 15.15 Uhr

Ökumenischer Frauenkreis in der Pauluskirche
Dienstag, 05. April und 03. Mai, 18 Uhr

Begegnungskreis
für geistig behinderte Menschen mit Familien
Samstag, 09. April in der Caritas, Ringstraße 2 und
Samstag, 14. Mai in der Pauluskirche, jeweils 14.30 Uhr

Klang-Stille-Raum, Musik und Meditation in der Pauluskirche
Freitag, 08. April, 19 Uhr, Musik von Georg Friedrich Händel, Giovanni Battista Fontana, Jacques Martin Hotteterre u.a.
Blockflöte: Alexander Ebert, Orgel: Elke Zieschang
Meditation: Br. Michael Schilling
Freitag, 13. Mai, 19 Uhr, event. in Schönau - Aushang beachten!
Musik von Johann Sebastian Bach, Reiko Fütting u.a.
Violine: Ronja Sophie Putz, Meditation: Sr. Elisabeth Muche

Ökumenischer Seniorennachmittag in der Pauluskirche
Montag, 11. April, 14 Uhr mit Pfr. Möbius

Seniorentanz in der Pauluskirche jeweils 13.30 Uhr
Montag, 04., 25. April, 02., 09., 23., 30. Mai
Mittwoch, 27. April und 11., 18., 25. Mai

Aussiedler-Club in St. Martin mittwochs, 14 Uhr (außer am 3. Mittwoch im Monat), Kontaktperson: Frau Monem (Caritas)

"Blaues Kreuz" in der Pauluskirche montags, 18 Uhr
Gesprächskreis der Suchtberatung vom Diakonischen Werk der Inneren Mission. Interessenten sind immer herzlich willkommen!

Monatsspruch April 2022

Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte. (Johannes 20, 18)

Monatsspruch Mai 2022

Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit, so wie es deiner Seele wohlergeht. (3. Johannes 2)

MITTEILUNGEN

Katholisch

Fest der Versöhnung der Erstkommunionkinder
Samstag, 02. April, 14 Uhr

Wochenende der Firmlinge
Freitag, 08. April, ab 17 Uhr bis Samstag, 09. April 16 Uhr

Bußandacht - Dienstag, 12. April, 19 Uhr

Einkehrtag der Firmlinge - Freitag, 06. Mai, 16 Uhr

Evangelisch

Großer Kirchenputz in Schönau
Samstag, 07. Mai, 9-12 Uhr. Viele Helfer werden gebraucht!

Körperbehindertenkreis
Freitag, 22. April und 20. Mai, 14 Uhr

Probe für das Musiktheater
Samstag, 07. Mai, 10-16 Uhr

Teenie Hour (Junge Gemeinde)
Dienstags, 18 Uhr, ab 13 Jahre

Chöre in der Pauluskirche:		
Kammerchor	montags	17.45 Uhr
Kirchenchor	montags	19.30 Uhr
Kinderchor	mittwochs	16.00 Uhr
Jugendchor	mittwochs	17.00 Uhr
Posaunenchor	dienstags	19.30 Uhr

Personalnachrichten aus der Pauluskirche:

Am 1. März hat Kay Vogt als Hausmeister in der Paulusgemeinde den Dienst begonnen. Wir wünschen ihm Gottes Segen für seine Tätigkeit in unserer Gemeinde.
Benno Waniek ging zum 28. Februar in den verdienten Ruhestand; wir danken für seinen Dienst und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.



Am 1. April geht Pfarrer Matthias Möbius in den Ruhestand. Der Verabschiedungsgottesdienst ist für den 3. Juli geplant. Pf. Dr. Sebastian Ziera aus der TaborKirchgemeinde wird die Vertretung der Pfarrstelle übernehmen.

Am 1. Mai wechselt unsere Gemeindepädagogin Fanny Lichtenberger ihre Dienststelle. Der Verabschiedungsgottesdienst findet am 24.04.2022 statt.
Der Dienst wird schrittweise von der Gemeindepädagogin Jeanette Rüger übernommen.

INFORMATIONEN

Evangelisch

Ev.-Luth. Pauluskirchgemeinde Leipzig-Grünau
Alte Salzstraße 185, 04209 Leipzig
Telefon (0341) 4112145 oder (0341) 4124019
Kirche Schönau (gehört zur Ev.-Luth. Pauluskirchgemeinde)
Schönauer Str. 245, 04205 Leipzig
http://gruenau.kirche-leipzig.de;
E-Mail: kg.leipzig_gruenau@evlks.de

Die Mitarbeiter und ihre Sprechzeiten

Gemeindebüro: Katrin Waltsgott (katrin.waltsgott@evlks.de)
Montag 9-12 Uhr und Mittwoch 15-18 Uhr

Vakanzvertretung

Pfarrer Dr. Sebastian Ziera (Sebastian.Ziera@evlks.de)
Tel.: 0178 1490150

Kantorin Elke Zieschang, Telefon (priv.) (0341) 3067656

Gemeindepädagogin Fanny Lichtenberger bis 30. April,
ab 01. Mai 2022 Jeanette Rüger, Tel.: 0170 4578605

jeanette.rueger@evlks.de

Diakonische Arbeit Inka Arabin, Telefon (priv.) (034204) 37410;
inka.arabin@email.de

Hausmeister Kay Vogt

Zahlungen

Verwendungszweck: **1912** (Bitte unbedingt angeben!)

Kontoinhaber: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig

Kreditinstitut: Bank für Kirche und Diakonie

BIC: GENO DED1 DKD

IBAN: DE71 3506 0190 1620 4790 78 - für

Rechnungen, Spenden und sonstige Zahlungen

IBAN: DE90 3506 0190 1620 4790 27 - für Kirchgeld

Bankverbindung des **Fördervereins der Pauluskirchgemeinde**

Kreditinstitut: Bank für Kirche und Diakonie

BIC: GENO DED1 DKD

IBAN: DE74 3506 0190 1800 0100 19

Kirchliche Bildung in der Pauluskirche

Donnerstags	16 Uhr	Kindertreff, Teenietreff (1. – 6. Kl.)
Dienstags	17 Uhr	Konfirmanden mit Pfr. Möbius nach Absprache
Samstag	9-12 Uhr	Konfitag 2. April mit Fanny Lichtenberger 7. Mai mit Jeanette Rüger